

Schnatterhof genießen, erleben, erholen

Projektträger:	Brigitte Doblhamer		
Projektzeitraum	07.06.2018 – 30.06.2020		
Projekttyp:	Direkt wertschöpfend	Fördersatz	40 %
Aktionsfeld	AF1: Steigerung der Wertschöpfung		
Handlungsfeld	Tourismus		



Kurzbeschreibung:

Der Schnatterhof entwickelt sich weiter, damit die Familie Doblhamer ihr „ruhiges, schönes und idyllisches Dahoam“, den heimischen sowie internationalen Gästen mit neuen „Ruhe und Schnatterplutzerln“ möglichst erholsame Urlaubstage bieten kann. Die Gästebindung soll gestärkt werden und neue, zusätzliche Angebote für die Gäste geschaffen werden, damit die Auslastung und die Wertschöpfung gesteigert werden können.

Konkret werden folgende Investitionen umgesetzt: Innenhofgestaltung inklusive Laube, gemütlichen Sitzgelegenheiten, sowie einem Kinderspielplatz und Neuanschaffung einer Erholungsoase inklusive Badebereich, Sauna und Ruheplutzerln.

Projekthalte- und – ziele:

Zurzeit werden 3 Ferienwohnungen und 2 Doppelzimmer vermietet. Die Familie Doblhamer betreibt auch die Ganslstubm. Aufgrund der Neu- bzw. Umbauarbeiten an allen Gebäuden ist der Innenhof nicht für Freizeitaktivitäten geeignet.

Der „Streichelzoo“ beschränkt sich aktuell lediglich auf 2 Hasen, 4 Katzen und 5 Ziegen.

Für die Zimmergäste können derzeit keinerlei Attraktionen geboten werden. Einzig die Ruhe in der Natur. Besonders schnell wird den kleinen Gästen langweilig, denn aktuell bietet der „Spielplatz“ 3 Tretraktoren und ein kleines Trampolin.

Ziele des Projektes sind eine höhere Auslastung sowie eine längere durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Urlaubsgäste.

Man erhofft sich mehr Veranstaltungen (Hochzeiten, Feiern) im neuen Hof. Das Projekt bietet ein attraktiveres Angebot für Schul- & Kindergartengruppen (perfekte Voraussetzungen für Aktivitäten im Freien). Die Arbeitsplätze am Hof sind gesichert und möglicherweise werden auch neue geschaffen.

Das gesamte Erscheinungsbild des Schnatterhofes wird wesentlich verbessert. Den Gästen kann ein attraktiveres Angebot bereitgestellt werden. Durch eine längere Gästebindung und Kooperationen mit umliegenden Betrieben profitieren indirekt weitere Betriebe in der Region.